

Zahlen und Fakten zum Projekt

Kiel, 06/11/2020

Verbraucher stärken im Quartier – ein bundesweites Projekt

Laufzeit und Finanzierung

- Start: September 2017 in Bonn (NRW), Halle (Sachsen-Anhalt) und Saarbrücken (Saarland)
- Laufzeit: 4 Jahre pro Stadtteil/Bundesland
- seit Sommer 2020 in allen 16 Bundesländern
- 45 Projektmitarbeiter sind bisher bundesweit tätig
- 16 Mio. Euro Förderung insgesamt vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) aus dem Programm „Soziale Stadt“
- Verwaltung des Projekts: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
- 621.000 Euro der Förderung vom Bund gehen an das Projekt in Kiel

Auswahlkriterien für die Stadtteile

- Fördergebiet im Programm „Soziale Stadt“
- Beratungsstelle der Verbraucherzentrale vorhanden
- ca. 100.000 Einwohner*innen

Angebot vor Ort

- aufsuchende Verbraucherarbeit in Schulen, Seniorenwohnheimen, Kirchen, Moscheen, Familienzentren etc.
- individuelle Information und Unterstützung, regelmäßige Sprechstunden im Stadtteil
- bedarfsgerechte Ansprache mit leicht verständlichen Materialien und Veranstaltungsangeboten

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Vivien Anwers
(Redaktion)

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NACHBARSCHAFTEN STÄRKEN
Miteinander im Quartier

Pressekontakt:

Vivien Arwers, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (0431) 59099-180

E-Mail: presse@vzsh.de

Bonita Winkelbauer, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Referentin Presse & Kommunikation

E-Mail: bonita.winkelbauer@vzbv.de, Tel. (030) 258 00 466

Diese Kontaktdaten bitte nicht veröffentlichen.

presseinfo presseinfo presseinfo

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Vivien Arwers
(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77